

# Summer of Love

NaruHina

Von JulaShona

## Kapitel 4: Tag 4 - Partytime?

Tag vier im Urlaub der jungen Shinobi.

Die Sonne fing an den Himmel in andere Farben zu tauchen und die Mädchen waren bereits dabei sich für die Strandparty schick zu machen. Während dessen waren die Männer bereits fertig gekleidet und warteten auf die jungen Frauen in der Eingangshalle des Hotels.

Im Zimmer von Ino und Sakura war großer Trubel. Sie liefen hysterisch hin und her und suchten mal dies und mal das.

Da ging es bei Tenten und Hinata eher ruhiger zu.

„Ich bin so gespannt auf den heutigen Abend.“, meinte Tenten, als sie in ihre Flip Flops stieg.

„Hmh.“, meinte Hinata und sah nachdenklich in den Spiegel.

Tenten kam von hinten auf sie zu und sah sie im Spiegel an.

„Was ist los?“, fragte Hinatas Freundin besorgt.

„Ich glaube... ich werde heute Naruto alles sagen.“

Tenten sah sie erschrocken an. „Was?! Aber warum? Es ist doch alles in Ordnung zwischen euch.“

„Das mag zwar sein. Aber diese Ungewissheit ist einfach nicht mehr zu ertragen.“

„Gib ihm noch etwas Zeit.“

„Er hatte ein Jahr Zeit.“

„Dann gib ihn noch ein bisschen mehr Zeit.“

Hinata drehte sich zu ihr, damit sie ihrer Freundin direkt ins Gesicht sehen konnte.

„Ich kann nicht mehr, Tenten. Egal wie wundervoll er mich behandeln mag, ich weiß nie, ob er es aus Liebe zu mir tut, oder nur aufgrund seines Pflichtgefühls.“

„Ich kann nicht verstehen, dass du das aufgeben willst, nur weil er dir noch nie 'Ich liebe dich' gesagt hat... Du hast ihn doch schon. Reicht dir das nicht?“

„Nein, Tenten. Es reicht nicht. Ich möchte ihn nicht nur mit Leib habe, sondern auch mit Herz und Seele. Doch das geht nicht, wenn er nicht in mich verliebt ist. Doch ich weiß ja nicht, ob er in mich verliebt ist, da er die Worte niemals erwähnt hatte geschweige denn ausgesprochen. Wenn ich weiterhin im Ungewissen bleibe, werde ich niemals mit ihm glücklich sein.“

Tenten konnte nichts tun als ihrer Freundin zu vertrauen. „Du wirst schon wissen, was das Richtige für euch ist... Wenn du jemanden brauchst, dann musst du nur fragen.“

Hinata schmunzelte ihre Freundin an und umarmte sie dankend. „Das werde ich,

danke.“

„So, jetzt aber mal los. Sonst kommen wir zu spät.“

Unten in der Eingangshalle warteten die jungen Männer immer noch auf die Mädchen. Als erstes kamen Ino und Sakura. Ino trug ein hellblaues trägerloses Stufenkleid. Es hatte ein dunkelblaues Satin Band unter der Brust, und dazu trug sie braune Sandaletten mit Keilabsatz. Ihr Haar trug sie dabei wie sonst auch als Pferdeschwanz. Sakura hingegen war sehr freizügig bekleidet. Sie trug ein rotes Minikleid, mit einem sehr tiefem Ausschnitt. Dazu trug sie schwarze Pumps.

Nun betraten auch Hinata und Tenten die Eingangshalle. Tenten trug einen schwarzen trägerlosen Overall, der ihr unter die Knie ging. Dazu trug sie weiße Flip Flops und trug ihr Haar als zwei Zöpfe, so wie man es eigentlich bei Tsunade kannte.

Hinata trug im Gegenzug ein kurzes weißes Kleid, welches ihr ein Stück über die Knie reichte. Dazu trug sie braune gehäkelte Sandaletten mit Keilabsatz. Ihre Haare waren nicht wie immer glatt, sondern leicht gewellt.

„Mit diesen Schuhen willst du zum Strand?“, fragte Ino skeptisch.

„Ist doch egal. Hauptsache ich sehe gut aus.“, meinte Sakura nur.

Ino schüttelte nur mit ihrem Kopf und hob eine Augenbraue. /Eher billig, würde ich sagen./

Neji machte große Augen als er Tenten erblickte. Er wusste noch nicht mal, dass sie lange Haare hatte. Das gesamt Bild war einfach nur... Wow. Mehr wusste er dazu nicht.

Sasuke musste große Augen machen als er die freizügige Sakura vor sich sah. /Was ist nur aus ihr geworden?/, fragte er sich in Gedanken. Sie sah zwar verdammt sexy aus, doch es war dem Wort *billig* sehr nahe.

Naruto bewundert immer wieder seine Freundin. Immer wieder war er aufs neue überrascht, wenn er sie sah. Er glaubte den Engel auf Erden als seine Freundin zu haben.

„Hey.“

„Wundervoll“, sagte er nur.

Und wie zu erwarten sah Hinata verlegen zur Seite und flüsterte ein Danke heraus.

„Du bist süß, wenn du verlegen wirst.“, meinte Naruto und küsste sie sanft auf die Stirn.

Er nahm sie bei der Hand und machte sich mit den anderen auf dem Weg zur Party.

Ein langsames Lied spielte gerade und Tenten wollte gerade die Tanzfläche verlassen.

„Darf ich bitten?“, fragte Neji und hielt ihr die Hand hin.

Tenten sah ihn überrascht an und legte ihre Hand auf seine. „Gerne.“

Neji legte seine Hände auf ihre Taille und Tenten ihre um seinen Nacken.

„Ich wusste gar nicht, dass du tanzen kannst.“

„Wir in der Hyûga Familie müssen es lernen, weil wir oft auf politischen oder edlen Partys eingeladen werden.“

„Kann ich mir vorstellen.“, meinte Tenten und kicherte.

„Du siehst heute wundervoll aus.“, hauchte der Hyûga und näherte sich ihr ein Stück mehr.

Tenten wurde leicht rot um die Nase und sah verlegen zur Seite. „Danke.“

„Ich finde dein Haar so noch schöner als sonst.“

„Wirklich?“

Neji nickte ihr zur Antwort und kam ihr immer näher. Zwischen ihnen fand kein Blatt

mehr platz. Ihre Lippen waren nur noch wenige Zentimeter von einander entfernt.

„Was hast du vor?“, flüsterte Tenten und hatte ihre Augen schon halb geschlossen.

„Wonach siehst denn aus?“

Tenten lächelte nur und ließ es geschehen, dass sich ihre Lippen zu einem zarten Kuss trafen.

/Da können wir nur hoffen, dass bei Hinata alles gut geht./, dachte sich die junge Frau noch bevor sie sich ihrem Partner gedanklich zu wandte.

Hinata hielt bereits einen Cocktail in der Hand und dachte nach. Sie war sich nicht sicher wann sie mit dem Uzumaki sprechen sollte. Sie wollte ihm den Urlaub wirklich nicht verderben, doch sie musste mit ihm klar Text sprechen.

Hinata trank den Cocktail schnell leer und legte das Glas zur Seite. Sie verließ die Menschenmenge und ging hinaus zum Wasser. Nachenklich startete sie hinaus zum Horizont. Die Sonne stand nun knapp über dem Horizont und schon bald wird die Sonne ganz unter gegangen sein.

Plötzlich war alles dunkel. Sie konnte nichts mehr sehen, da ihr jemand die Augen verdeckte.

„Wer bin ich?“, flüsterte jemand in ihr Ohr.

„Naruto.“, meinte Hinata nur.

„Richtig.“

Hinata drehte sich zu ihm und sah ihn an.

„Was machst du hier alleine?“

„Nachdenken.“

„Worüber?“, fragte er und streichelte ihre Wange hinunter.

„Naja-“

„Naruto!“, wurde Hinata von einer weiblichen Stimme unterbrochen.

Naruto drehte sich um und sah in die Richtung woher der Ruf kam.

„Was ist, Sakura?“,

„Ich muss unbedingt mit dir reden.“, meinte Sakura, als sie nun vor ihm stand.

„Um was geht's?“, fragte Naruto. Er wollte eigentlich jetzt nicht mit Sakura reden und lieber mit Hinata alleine sein. Er mochte es, wenn er mit Hinata alleine war. In ihrer Nähe konnte er immer richtig abschalten. Hinata strahlte eine gewisse Ruhe aus. Keine erdrückende Ruhe, sondern eher eine angenehme und beruhigende Ruhe. Sie strahlte so viel Schönheit aus, dass er glaubte, sie sei das Schönste auf der ganzen Welt. Er wollte jetzt nur noch das Gespräch mit Sakura hinter sich bringen, um wieder mit Hinata alleine zu sein.

Sakura schloss kurz die Augen und atmete einmal tief ein und dann aus. „Ich bin in dich verliebt.“

Hinatas Blick wandte sich zum Boden. Also lag sie doch nicht ganz falsch mit ihrer Vermutung. /Ich denke, der Zeitpunkt ist wohl gekommen./

Naruto war geschockt. Er hätte niemals *sowas* erwartet. Nie!

„Was redest du da, Sakura?!“, meinte Naruto aufgebracht.

„Wieso bist du so verärgert? Ich kann doch sehen, dass du Hinata gar nicht liebst. Nicht ein einziges Mal hast du es ihr gesagt. Das heißt dann wohl, dass du immer noch in mich verliebt bist. Und jetzt bin ich in dich auch verliebt, also wo liegt das Problem?“

Naruto wusste gar nicht, was er sagen sollte. Ihm fehlten einfach die Worte. Er verstand gar nichts mehr. Was soll er jetzt tun? Soll er jetzt Hinata verlassen und mit Sakura zusammen sein, mit seiner Kinder Liebe? Oder doch bei der Frau bleiben, für die er Dinge empfand, die er nie für möglich gehalten hatte?

